

## Besuch des Landtages

Landtag NRW / In den Räumen der SOCIETÄT DUISBURG e.V., 2. September 2015

Eine lange vorbereitete Veranstaltung findet heute statt. Auf Einladung unseres Mitgliedes, Herrn Holger Ellerbrock, MdL, kommen wir heute in den Landtag von Nordrhein-Westfalen.

Den Anfang bildet ein Sicherheitscheck, aber das kennen wir ja vom Flughafen. Ab diesem Moment haben wir eine ständige Begleitung vom Besucherdienst. Es läuft alles wie am Schnürchen. Die Übergabe unserer Gruppe von einem Programmpunkt erfolgt jeweils auf die Minute pünktlich.

Zunächst bekommen wir eine Einführung zum Landtag (alles ist kreisförmig angeordnet – so fühlt sich jeder gleichberechtigt) selbst und zur heutigen Tagesordnung. Es wird der Kalender des Landtages erläutert, hauptsächlich geht es da um die Unterteilung in sitzungsfreie (aber nicht arbeitsfreie), Fraktions- und Plenarsitzungstage. Letztere dienen hauptsächlich der Information des Wahlvolkes, die Fraktionsitzungen zum Informationsaustausch unter den Arbeitsgruppen der Fraktion und die sitzungsfreien Tage zur Kontaktpflege zu den Wählern im Wahlkreis.

Es wird auch begründet, warum bei Plenarsitzungen nur ca. 50% der Mitglieder anwesend sind, der Rest arbeitet weiter in den Arbeitsgruppen bzw. wird die Zeit für persönliche Gespräche unter den Abgeordneten genutzt. Nur bei den „eigenen“ Themen ist die jeweilige Präsenz erwünscht.

Anschließend wohnen wir der Plenarsitzung bei. Man erkennt leicht, dass die Abgeordneten ein Schnitt der Bevölkerung darstellen; es gibt durchaus bei dem einen oder anderen Verwunderung zum Debattenstil.





Nach einer Stunde ist die Schnupperei beendet, wir treffen unser Societätsmitglied, Herrn Ellerbrock, zu einem Gespräch. Zunächst stellt er sich kurz vor, wo seine Schwerpunkte in der Vergangenheit lagen und wie er sich heute für die Wähler engagiert.

Die Fragen, die von uns gestellt werden, finden eine detaillierte Erwiderung. Wir können Herrn Ellerbrocks Erfahrungen bemerken, keine bleibt unbeantwortet, jeder Einwurf pariert. Zu seiner persönlichen Glaubhaftigkeit gehört aber auch sein Standpunkt, dass er sich bei Fragen seiner Wähler zu Spezialthemen, die nicht seinem Fachgebiet entstammen, gern von seinen Kollegen beraten lässt und eine ernsthafte Antwort dann später erteilt.

Viele Fragen aus der aktuellen Politik tauchen auf, wir merken nicht, dass die eine Stunde wie im Fluge vergangen ist. Aber da ist ja noch der Besucherdienst!

Wir bedanken uns sehr für die aufschlussreiche Diskussion, wünschen Herrn Ellerbrock persönlich und der FDP alles Gute.

Zum Abschluss hält der Landtag noch Kaffee und Kuchen in seiner Kantine für uns bereit. Wir greifen gern zu.

Nach diesem interessanten Nachmittag im Landtag fahren wir wieder zurück zur Societät. Hier erwartet uns schon Frau Borgards mit ihrer köstlichen Kartoffelsuppe und ein Schlückchen Bier / Wasser.

Es gibt viel auszutauschen, die Stimmung ist prächtig. Nur schwer können wir heute auseinander gehen.

(Text und Fotos: Dr. Ralf Tempel)